

PARISER KLIMAGIPFEL

Macron bestätigt Schließung von Atomkraftwerk Fessenheim

12. Dezember 2017

Anlässlich des Pariser Klimagipfels geht Frankreich mit gutem Beispiel voran. Präsident Macron bestätigte das Aus für das Atomkraftwerk Fessenheim. Ein Abschalttermin steht allerdings noch nicht fest.



(Foto: dpa)

Atomkraftwerk in Fessenheim

Deutschland und Umweltschützer sehen das Atomkraftwerk Fessenheim im Elsass schon lange als Sicherheitsproblem.

Paris Anlässlich des Pariser Klimagipfels hat Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron die angekündigte Schließung des umstrittenen Atomkraftwerks Fessenheim an der Grenze zu Deutschland ausdrücklich bestätigt. „Ich halte meine Verpflichtung: Fessenheim wird geschlossen und wird komplett geschlossen. Ich werde nicht zurückrudern“, sagte der Gipfelgastgeber der Tageszeitung „Le Monde“

(Mittwochausgabe). Zu einem Abschaltungstermin für Fessenheim äußerte sich Macron in dem Interview nicht. Macron schloss die Schließung anderer Kraftwerke nicht aus – ein solcher Schritt dürfe aber nicht den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen vergrößern.

Deutschland und Umweltschützer sehen das Atomkraftwerk Fessenheim im Elsass schon lange als Sicherheitsproblem und fordern die Abschaltung. Die Vorgängerregierung in Frankreich hatte die Schließung im April per Dekret besiegelt – Fessenheim soll aber erst schließen, wenn ein neuer Atomreaktor in Flamanville am Ärmelkanal ans Netz geht. Dieser könnte Ende 2018 fertiggestellt werden.